

## Das Crailsheimer ASG – Ausbildungsschule mit Tradition

Die Ausbildungsschule Albert – Schweitzer – Gymnasium hat mittlerweile eine relativ lange Tradition. Seit der frühere Schulleiter Dr. Späth es 1993 erreichte, dass das ASG trotz großer Entfernung vom Studienseminar Heilbronn und trotz Randlage Ausbildungsschule wurde, haben ein paar Dutzend Referendarinnen und Referendaren ihre Zweite Staatsprüfung am ASG absolviert. Neuerdings kommen die angehenden Pädagoginnen und Pädagogen nicht mehr vom Studienseminar Heilbronn, sondern haben ihre Seminausbildung, in den Bereichen Fachdidaktik, Pädagogik, Schulrecht in Ellwangen, einem Ableger des Studienseminars Stuttgart.

Am 3. Februar war es wieder so weit. Vier junge Damen begannen ihren Referendardienst im größten Crailsheimer Gymnasium. Mit großer Anspannung und ebensolchen Erwartungen kamen Frau Nicole Schreider mit den Fächern Englisch und Geschichte, Frau Sarah Bittmann mit Spanisch und evangelischer Religion, Frau Sarah Geringer mit den Fächern Englisch und Sport sowie Frau Ramona Lang mit Englisch und Latein an die Schule.

Die angehenden vier Lehrerinnen bringen neben ihre Erwartungen und ihren Fachkenntnissen aus ihrem Studium auch Erfahrungen aus verschiedenen Auslandsaufenthalten in England, USA sowie Ecuador und Spanien mit, haben also alle bereits über den heimischen Tellerrand hinausgeblickt.

Mit den sogenannten sechs Oberreferendaren, die sich gerade mitten im letzten Prüfungsstress mit diversen Lehrproben befinden, durchlaufen zehn Referendarinnen und Referendare ihre Ausbildungszeit am Albert – Schweitzer – Gymnasium. Große Herausforderungen nicht nur für die pädagogischen Azubis, sondern auch für die betreuenden Lehrer und die Verantwortlichen in der Schulleitung.

Wie kaum anders zu erwarten fühlten sich die vier angehenden Lehrerinnen von Anfang an ihrer Ausbildungsschule wohl und gut betreut. „Ein herzliches Kollegium, sehr gutes Klima sowie große Unterstützung“ fasst Ramona Lang ihre bisherigen Erfahrungen zusammen.

Insgesamt ein hoher Wohlfühlfaktor bisher. Zusammen mit dem Kollegium wünschte Schulleiter Koch den vier Berufsanfängerinnen bei ihrer Vorstellung „eine erfolgreiche Referendarzeit mit vielen guten Erfahrungen mit unserer Schule und uns“.

Gernot Mitsch

